

Alles für die Gemeinschaft

Verein der Freunde der Schule am Eiderwald Flintbek engagiert sich seit über 50 Jahren

Flintbek. Susanne Groß bringt es mit wenigen Worten auf den Punkt: „Wir wollen den Schulalltag für die Kinder angenehm gestalten. Für alles andere ist der Schulträger zuständig.“ Damit beschreibt die Vorsitzende des Vereins der Freunde der Schule am Eiderwald Flintbek relativ bescheiden, was dort seit mehr als einem halben Jahrhundert praktiziert wird: Ein Engagement, von dem alle Schüler profitieren.

Von Sorka Eixmann

Gegründet wurde der Verein im Juni 1958, „Der Name des Vereins wurde im Lauf der Jahre immer wieder den jeweiligen Namensänderungen der Schule angepasst“, weiß Susanne Groß. Seit Mai vergangenen Jahres ist die Mutter zweier Kinder (Vanessa, 11 Jahre und Finn, 15 Jahre, beide besuchen die Gemeinschaftsschule) Vorsitzende in dem Verein, der seit 1975 als gemeinnützig gilt. Sie kann sich noch an Aktionen aus früheren Zeiten erinnern:

„Damals hat es Tintenpatronen-Sammelaktionen gegeben. Das erhaltene Pfandgeld wurde dann der Schule für ein Projekt gespendet.“ Ganz wichtig dabei immer: „Es hat niemals eine Einzelunterstützung gegeben. Alles sollte immer für die Gemeinschaft sein.“

Das Prinzip ist einfach: Es gibt keinen vorgeschriebenen Betrag, jeder darf spenden in welcher Höhe er will. „Ob 10 Euro, 20 Euro oder mehr, Hauptsache es wird gespendet“, hofft Susanne Groß daher auch auf neue Mitglieder.



Seit Mai 2013 leitet Susanne Groß den Förderverein Freunde der Schule am Eiderwald in Flintbek.

Foto eix

Denn: Derzeit sind an der Eiderwald-Schule rund 800 Schüler, zirka 130 Vereinsmitglieder gibt es. „Daran möchte ich gern etwas ändern, das sind fast ein bisschen wenig für die gute Sache“, erklärt Groß. Ob Eltern, Großeltern

oder andere Verwandte, mit wenig Geld im Jahr könne man schon tolle Projekte unterstützen. Einige der Aktionen, die vom Förderverein möglich gemacht wurden, zählt sie auf. „Wir sponsern den Erstklässlern bei der Einschulung ein Spieleset, das besteht unter anderem aus Spielen für die Pausen und kostet 150 Euro pro Einschulungsklasse. Das begleitet die Kinder fast immer durch die gesamte Grundschulzeit.“ Auch an die älteren Jahrgänge wird gedacht, kürzlich machte die finanzielle Unterstützung durch den Verein es möglich, einen Schauspieler aus dem Kieler Werftparktheater für den Unterricht zu gewinnen, auch einen Zirkusstag sponserte der Verein. „Mit solchen Aktionen machen wir den Schulalltag richtig toll“, freut sich Groß auf weitere Aktionen.